



der Eppendorfer

Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Über 150 Jahre Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • Oktober 2025

Projekt „sunflower field“ der Künstlerin Agnes Denes



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns unter
Vorstand: vorstand@ebv1875.de
Büro: buero@ebv1875.de
Redaktion: redaktion@ebv1875.de
Website: <https://der-eppendorfer.de>
und <https://facebook.com/ebv1875/>



Für Mitglieder und Gäste:

20. Oktober 2025 um 18.30 Uhr
LSBG-Vortrag zum 1. Bauabschnitt
Projekt: Eppendorfer Marktplatz
s. nebenstehende Einladung

Kommunale Termine

06. Oktober 2025

Regionalausschuss

16. Oktober 2025

Bezirksversammlung

jeweils um **18 Uhr**

großer Sitzungssaal,

Robert-Koch-Straße

EBV-Kegelgruppe

2. Oktober 2025 von 17-19 Uhr

Wichtig: Abmeldungen **1 Tag** vorher!!

Victoria-Klausen,

Lokstedter Steindamm 87

Tel. 040-18064361 R. Luksch

Stammtisch

28. Oktober 2025 um 17 Uhr

Café Borchers, Ecke Erika-/

Geschwister-Scholl-Straße

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel. 428 04 2495, E-Mail:

olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 115

Polizei PK 23 Tel. 42865-2310

Polizeinotruf 110 - Feuerwehr 112

Hotline Saubere Stadt: Tel. 2576 1111,

Email: info@srhh.de

Hamb. Verkehrsanlagen: Tel. 8060-9040

Email: einsatzleitung@hhva.de

Defekte Straßen, Laternen, Bänke,

Schilder usw.: Meldemichel

www.hamburg.de/melde-michel/



Einladung zum Vortragsabend für Gäste und Mitglieder

Montag, den 20. Oktober 2025

Beginn: 18.30 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr.

Vorstellung des Projektes Eppendorfer Marktplatz, Bauabschnitt 1

LSBG-Referenten: Frau Tatjana Grimm (Planung) und

Herrn Mark Buß (Baudurchführung, Bauabschnitt 1)

Die Veranstaltung findet in der barrierefreien Begegnungsstätte

der Kirche St. Martinus (Martinistr. 33),

die mit den Buslinien 20 und 25 gut erreichbar ist, statt.

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung** bis zum **16. Oktober 2025**.

In der Räumlichkeit finden max. 35 Personen Platz.

Mitglieder sind bei der Anmeldung vorrangig.

E-Mail: Vorstand@ebv1875.de oder

per sms 0175 568 56 40 (keine Anrufe).

Der Vorstand

Wir sind unendlich traurig und trauern um unsere langjährigen Mitglieder

Christel Bibiza

Ilse Niemeyer

Elke Gaukel

Wir werden allen Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser herzliches und aufrichtiges Mitgefühl gilt den Familienangehörigen
und allen, die ihnen nahe standen.



Geburtstage

1. Oktober bis 31. Oktober 2025

01.10. Marion Westhoff	18.10. Stefan Dahncke
04.10. Sonia Bergmann	19.10. Renate Tiltmann
04.10. Rainer Griep	20.10. Marion Bauer
07.10. Dr. Klaus Koch	21.10. Marga Meyer
10.10. Uwe Högel	23.10. Dr. Bernhard Dufner
11.10. Wolfgang Hagemann	26.10. Inge-Marie Dufner
12.10. Hannelore Krohn	26.10. Marc Lux
15.10. Matthias Dietrich	28.10. Hans-Joachim Torke
16.10. Sandy Pauls	30.10. Thomas Liedigk
17.10. Dr. Jens-Peter Wätke	31.10. Barbara Herforth
18.10. Prof. Dr. Jörg Kruse	

**Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag und Gesundheit für das neue Lebensjahr
wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.**

Der Vorstand

Plitsch-Platsch-Quatsch

Ich bin ein Pfützenspringer,
ich liebe das Plitsch-Platsch,
ich bin ein Pfützenspringer,
ich mache gerne Quatsch!

Bist du ein Pfützenspringer
und liebst auch das Plitsch-Platsch?
Bist du ein Pfützenspringer
und machst auch gerne Quatsch?

Wir sind die Pfützenspringer,
wir lieben das Plitsch-Platsch,
wir sind die Pfützenspringer
und machen gerne Quatsch!

C. Altstaedt



Herzlich willkommen im
Eppendorfer Bürgerverein.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Tobias Baltus | Falkenried

Uwe Decker | Sudeckstraße

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft und hoffen,
dass Sie sich bei uns wohlfühlen!

„Sunflower field“ im Stadtpark



Wer derzeit einen Spaziergang durch den Stadtpark macht, kann sich an einem leuchtenden Sonnenblumenfeld vor dem Planetarium erfreuen. Es handelt sich um ein Projekt der US-amerikanischen Künstlerin Agnes Denes im Rahmen der Ausstellung „From the Cosmos to the Commons“. Eine Tafel am Rand des Feldes erklärt die Bedeutung:

„...Diese neue Installation des Sunflower field, die zuerst im Kosovo und nun im Stadtpark präsentiert wird, ist auch einer ihrer visionären Experimente des Zusammenlebens durch Kunst. Sie folgt der Sonne und bereitet den Boden für zukünftige Pflanzungen. Es ist Kunst im öffentlichen Raum, die mehr Sauerstoff produziert, als sie verbraucht, und zugleich ein Impuls für Erneuerung, jedoch ohne die negativen Folgen der Gentrifizierung. In den Worten der Künstlerin: „Wir müssen die Realität sehen und dennoch träumen können.“

Text / Foto: Marion Bauer

AUS DEM INHALT Eppendorfer Bürgerverein

Treffpunkte und Termine	2
Vortrag der LSBG-Referenten	2
Wir trauern um	2
Geburtstagsliste	2
Neue Mitglieder	3
Gedicht: Plitsch-Platsch-Quatsch	3
Sunflower Field im Stadtpark	3
Kommunales	4
Rückblick: Tag der offenen Tür	4
Finanznot: Pflege der Parks	5
Basar bei St. Johannis	5
Problem:	
Häuser in der Goernestraße	6
Halloween	6
Gestern&Heute	7
Sommerreise 2025 1. Teil	8
Nachruf und Erinnerung	9
Kirchen o. Termine	10
Ausflug Gänseschmaus	10
martinierleben	11
Geschichtswerkstatt	11
Geldsorgen im Bezirk?	12

IMPRESSUM der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06

Zuweg Hintereingang Schedestr./Frickestr.26 im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Christian Altstaedt,

Julius Wettwer, Winfried Mangelsdorff

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.

Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

zum Monatsbeginn, 10 Exemplare pro Jahr

Jahresabonnement ab 01/2024: EUR 30,00

Auflage z.Zt. 5.000-6000 Exemplare im Abonnement und Auslage.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Produktion:

Mathias Schürger

Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

E-Mail: anzeigen@ebv1875.de

Achtung: Es gilt die neue Preisliste ab 1. Januar 2024

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue Telefonnummer oder E-Mail-Adresse oder eine andere Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns rechtzeitig!**

Kommunales

Eppendorfer Landstraßenfest 2025

Die Bergmanngruppe trägt zu den erstmaligen negativen Begleiterscheinungen vor, dass deutlich mehr Teilnehmer gekommen sind als in anderen Jahren und dass dies auf die tropisch warmen Nächte zurückzuführen ist und weil das Osterstraßenfest ausgefallen war.

Leider hat bei einigen Teilnehmern eine starke Alkoholisierung zugenommen. Die Versorgung erfolgte über die anliegenden Geschäfte und die Flaschen, die zu Bruch gingen wurden an Ort und Stelle ignoriert, ohne Hin-

blick auf die Folgen. Die Veranstalter hätten sich mehr Kooperation gewünscht. Auch die Polizei bemängelte, dass einige Probleme auftraten, wie es auf fast allen Festen der Fall ist.

Die Bergmanngruppe wird ausdrücklich etwas am Fest ändern – sie kann jedoch kein Eintrittsgeld nehmen, weil das Fest auf öffentlichem Grund stattfindet.

Ekkehard Augustin

Gute Unterhaltung beim Tag der offenen Tür

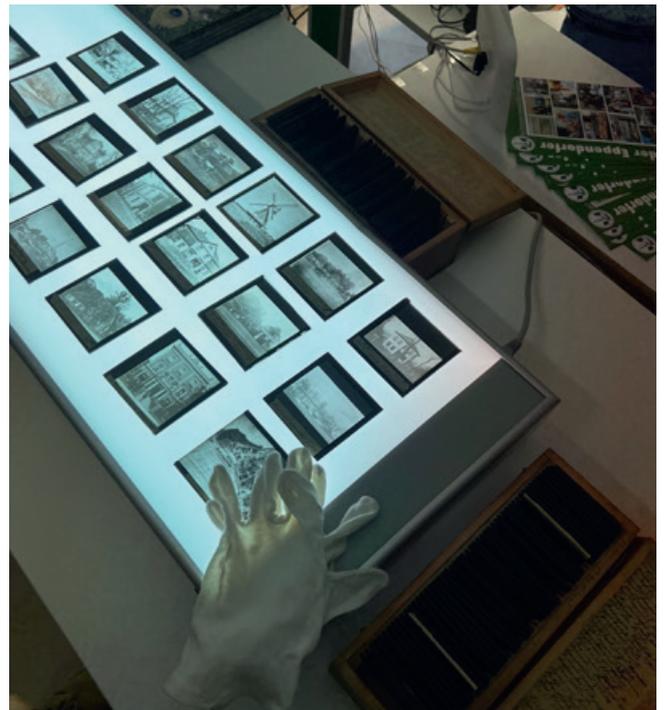
Wir begrüßten alle Gäste herzlich mit einem Glas Sekt oder einer alkoholfreien Alternative. Die Wissensdurstigen durften in unser **umfangreiches Archiv historischer Fotos und in unsere große Büchersammlung über Eppendorf** schauen! Unsere Mitglieder schnackten ausgiebig mit den Gästen über unsere **vielseitige Vereinsarbeit** und die **gemeinsamen Aktivitäten**. Unser Haus- & Hofdichter Herr Altstaedt sorgte mit der

Lesung seiner monatlich im **EPPENDORFER** erscheinenden Gedichte für unterhaltsame Stimmung. Und wir haben sogar alte Postkarten und historische Fotos von Eppendorf für unser Archiv bekommen. Herzlichen Dank dafür, herzlichen Dank für die schönen Gespräche und herzlichen Dank an alle helfenden Hände. Bis zum nächsten Jahr!

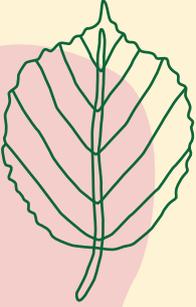
Text/Fotos: C. Altstaedt



Büro des EBVs



Historische Glasplattenegative von Alt-Eppendorf



040
43 27 44
11



Trostwerk

andere Bestatungen



Spritze Nr. 7 der Eppendorfer Feuerwehr (EBV-Archiv)

Finanznot in der Pflege von Parkflächen

Wenn ein Hamburger Bezirk finanziell Sorgen hat, wendet man sich an höher gestellten Institutionen, wie dem Senat. So oder so ähnlich läuft es bei der Finanzierung zur Pflege von Parkflächen, Grünanlagen und Spielplätzen im Bezirk Nord. Unbestritten ist, dass Hamburg-Nord wächst – und mit ihm der Nutzungsdruck auf öffentliche Grünanlagen, Spielplätze und Erholungsflächen. Diese sind nicht nur wichtig für das Stadtteilbild, sondern auch entscheidend für Lebensqualität, Klimaanpassung und soziale Teilhabe im Quartier.

Allerdings reichen die bisherigen Mittel zur Instandhaltung und Weiterentwicklung dieser Flächen scheinbar bei Weitem nicht aus. Lt. Bezirksregierung wurde die konsumtive Rahmenzuweisung für öffentliche Grünflächen nicht adäquat an die gestiegenen Anforderungen angepasst – trotz Inflation, Flächenzuwachsen und zunehmenden Extremwetterereignissen. Es wird versucht, beim Senat mehr Geld einzufordern, wohl wissend, dass dort der finanzielle Spielraum ebenso knapp bemessen ist.

In diesem Zusammenhang ist es schon bemerkenswert, dass ähnlich große Bezirke mit vielen Grünflächen wie Wandsbek oder Bergedorf finanziell durchaus klarkommen. Insofern wäre es mehr als logisch, im vorhandenen Haushalt über Umschichtungen nachzudenken und sich bemüht, Einsparpotentiale zu finden. Der Bund der Steuerzahler hat bereits in der Vergangenheit den Bezirk kritisiert, u.a. wg. dem Bau der Maurienbrücke in Barmbek, obwohl in nur 100 und 200 Metern Entfernung bereits zwei funktionstüchtige Brücken existieren.

Man könnte sich natürlich fragen, warum die Kosten für die neue Brücke von 1,85 Mio. Euro auf 3,3 Mio. Euro bis zur Fertigstellung gestiegen sind.

Sinnvoll wäre es, im Bezirk darauf zu achten, wo an anderer Stelle finanziell optimiert werden kann – damit die Eppendorfer weiterhin gepflegte Grünflächen genießen können.

Text/Foto: Winfried Mangelsdorff



Die finanziellen Mittel für die Pflege von Parkflächen, wie z.B. im Hayns Park reichen scheinbar nicht aus.

WOLFFHEIM  WOLFFHEIM

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Ihr Anliegen ist
bei uns Chefsache

Eppendorfer Landstraße 45 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 

DIE DORFKIRCHE
IN DER STADT

ST JOHANNIS
EPPENDORF

Basar!!!

Am 8. November 2025, 10- 17 Uhr

Flohmarkt, Weihnachtsschmuck, Haushaltsartikel, Schallplatten/CDs, Accessoires, Altes & Schönes, Kinderkleidung und Spielzeug, Strickwaren, Wäsche, Secondhand- Kleidung, Drogerieartikel, Modeschmuck, Bücher, Waffeln, Glühwein, Knusperhäuschen, Marmelade, Kekse, Angelteich für Kinder, offene Kirche und unser beliebtes Restaurant in Alma Hoppes Lustspielhaus.

Ludolfstraße 64 und 66, Tewessteg 8-10,

Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstraße 53

Was passiert jetzt mit den Häusern in der Goernestraße?

Eppendorf besticht optisch u. a. durch wunderschöne Häuser aus der Gründerzeit. Leider gibt es auch einige immobile 'Schandflecken' wie in der Goernestraße. Dort bieten herunter gekommene, ungepflegte niedriggeschossige Einzelhäuser ein signifikantes Potential zur Nachverdichtung in der begehrten Wohnlage. Erste Pläne liegen bereits seit einiger Zeit vor. Der Bebauungsplan sah eine Vorweggenehmigung mit Baubeginn ab 2025 vor. Passiert – ist bisher jedoch wenig. Das Bezirksamt hatte sogar versucht, den privaten Eigentümer von dem geltenden Planungsrecht (eine offene, zweigeschossige Bauweise) zu befreien, sodass höher und lukrativer gebaut werden kann – bisher ohne entsprechende Resonanz. Daher soll jetzt kurzfristig ein neuer, sektoraler Bebauungsplan festgestellt werden. Anders als ein klassischer Bebauungsplan soll er ausschließlich der Wohnraumschaffung dienen. Der Bebauungsplan Eppendorf 3 werde eine „ortsangemessene Nachverdichtung“

ermöglichen, die Bauherren gleichzeitig aber auch zum Bau von gefördertem Wohnraum verpflichten. Die genaue Anzahl der Wohnungen sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt, da es sich nicht um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan handelt, so Bezirkssprecherin Elina Wiesner.

Das alles hört sich wahrlich nicht nach kurzfristigen Lösungen und einem Baubeginn an. Kommunalpolitiker aus Eppendorf rechnen nicht mit einem Baubeginn vor Ende 2026. Selbst das Bezirksamt schätzt die Aussicht auf eine zügige Realisierung des Projekts nur „mittel“ ein. Mit den Eigentümern dieser Grundstücke stünde man in Kontakt. Konkrete Realisierungsabsichten seien bisher jedoch nicht bekannt. Und mögliche Druckmittel bestehen auf den privaten Eigentümer auch kaum. Somit müssen wir Eppendorfer wohl noch einige Zeit mit diesem Dilemma leben.

Text/Foto: Winfried Mangelsdorff

Fotos Mitte und unten rechts: Marion Bauer



Goernestraße – hier sollen fünfgeschossige Wohnhäuser entstehen.



Leerstehende Häuser in der Goernestraße



Halloween, die magische Nacht

Am 31. Oktober verschwimmt die Grenze zwischen der Welt der Lebenden und der Toten, es ist eine Zeit außerhalb der Zeit – so besagt es ein alter Glaube der Kelten. In Irland und Schottland feierte man an diesem Tag Samhain, mit dem ein keltischer Jahreskreis endet und ein neuer Zyklus beginnt. Im 9. Jahrhundert legte die katholische Kirche das Allerheiligenfest auf den 1. November und integrierte so das Fest in den christlichen Glauben. Der Abend davor, also der 31. 10., wurde als „All Hallows' Eve“ („Aller Heiligen Abend“) benannt, daraus wurde Halloween.

Irische Einwanderer brachten diese Tradition in die USA, dort entwickelten sich die Bräuche weiter und wurden zu dem gruseligen Fest, das wir heute kennen und das sich auch in Hamburg einer steigenden Beliebtheit erfreut.



Kinder verkleiden sich als Geister, Feen, Skelette, Fledermäuse etc. und ziehen von Haus zu Haus. Mit dem Spruch „Süßes, sonst gibt's Saures“ fordern sie die Bewohner

auf, ihnen Süßigkeiten zu geben, weil sie ihnen sonst Streiche spielen. Bestimmt werden auch wieder viele Eppendorfer ihre Vorgärten mit leuchtend orangen Kürbissen schmücken, in die sie schaurige oder lustige Gesichter geschnitzt haben.

Natürlich haben auch die Geschäftsleute längst das gruselige Thema aufgegriffen. In den Schaufenstern wimmelt es im Oktober nur so vor Kürbissen und Spinnen, die Bars und Restaurants bieten spezielle Cocktails und Kürbisgerichte an. Es wird auch eine Reihe von Veranstaltungen geben, z. B. eine unheimliche Speicherstadt-Tour oder ein Halloween-Event in der Barclays Arena und vieles mehr.

Eigentlich ist es ein harmloser Spaß, allerdings eskalieren die „Streiche“ manchmal, bis hin zur Sachbeschädigung. In einigen Stadtteilen kam es im letzten Jahr sogar zu Ausschreitungen, die den Einsatz der Polizei erforderten. Hoffen wir mal, dass es in diesem Jahr friedlich bleibt. Für die Kinder und jungen Menschen soll es ein fröhliches und etwas gruseliges Fest werden, mit kreativen Kostümen und viel Spaß. Wer diesem Gruselspektakel nicht so zugetan ist, der kann ja eher an den ursprünglichen Sinn anknüpfen: Die magische Nacht, in der die Schleier zwischen den Welten ganz dünn sind und wir lieben Menschen, die wir verloren haben, ganz nah sein können.

Text/Foto: Marion Bauer
Ausgabe Oktober 2025

Gestern & Heute

Vom schmalen Landweg zur breiten Einkaufsstraße – die **Eppendorfer Landstraße** haben wir heute im Fokus. Vom Eppendorfer Marktplatz / Ecke Martinistraße aus schauen wir auf die Geschäftszeile gegenüber, die Häusernummern 98, 100, 102 und 104. Die Gesichter dieser Häuser haben sich im direkten Vergleich kaum verändert, oder? Die Geschäfte im Laufe der Zeit allerdings schon. Beim Gestern-Foto handelt es sich um ein Motiv auf einer Postkarte. Diese waren um 1900 weit verbreitet und beliebt. Wir haben die Postkarte auf unserem Tag der offenen Tür von einem Besucher geschenkt bekommen. Herzlichen Dank.

Text/Foto heute: C. Altstaedt
Foto gestern: Postkartenmotiv, EBV-Archiv



Kontakt zu uns:

Büro:
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Website: <https://der-eppendorfer.de>
Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>



Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:
Vorstand@EBV1875.de

Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt
B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Thomas Vonhof

T.Vonhof@EBV1875.de

Für besondere Anlässe

Schriftführerin: Marion Bauer

M.Bauer@EBV1875.de

Protokolle

Schatzmeisterin: Dr. Christiane Krüger

C.Krueger@EBV1875.de

Beisitzer:

Christian Altstaedt

C.Altstaedt@EBV1875.de

Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Ekkehard Augustin

E.Augustin@EBV1875.de

Kommunales

Imnira Gudzevic

I.Gudzevic@EBV1875.de

besondere Anlässe

Dieter Steinhäuser

D.Steinhaeuser@EBV1875.de

Unterstützer in allen Bereichen

Kooptierter Beisitzer:

Mathias Schürger

M.Schürger@EBV1875.de

Druck, Redaktion, besondere Anlässe

Kooptierter Beisitzer:

Günter Weibchen

siehe Seite 9

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.


Bestattungsinstitut
St. Anskar
Adolf Imelmann & Sohn
Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht
Tag und Nacht erreichbar
Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de 




GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.
Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Unsere Sommerreise ins Erzgebirge (Teil 1)



Tag 1: Hinreise. Am Sonntag, den 25.8., startete unsere Sommerreise 2025. In diesem Jahr hatte unser bewährter Reiseführer Günter das Erzgebirge als Ziel erkoren, eine malerische Mittelgebirgsregion im Osten Deutschlands. Früher verschaffte der Abbau von Silber und Zinn der Region wirtschaftlichen Wohlstand, heute spielt der Tourismus und natürlich auch die berühmte Holzschnitzkunst eine große Rolle.

Morgens um 8 Uhr holte uns Reiner mit seinem Bus pünktlich vor dem Holthusenbad ab. Wir kennen den Busfahrer schon von vielen Fahrten und freuten uns, ihn wiederzusehen. Genauso freuten wir uns über den leckeren Hefezopf, den er uns zusammen mit einer Tasse Kaffee auf dem 1. Rastplatz spendierte. Seine Mutter hatte ihn extra für uns gebacken! In der 2. Pause gab es wie immer Würstchen. Nach einer langen und zum Schluss auch recht kurvenreichen Fahrt waren wir alle froh, als wir unser Ziel Oberwiesenthal, einen bekannten Wintersportort, erreichten.

Tag 2: An unserem 1. richtigen Urlaubstag ging es hoch hinaus auf den Fichtelberg, 1215 m. Wir ließen uns von der ältesten Seilschwebbahn Deutschlands (erbaut 1924) hinauftragen. Unsere Stadtführerin hatte uns vorher erzählt, dass die Bahn jüngst an einen neuen Investor verkauft worden sei und eventuell abgebaut werden soll – hmm, ob sie dann wohl noch sorgfältig



gewartet wird? Diese Info hätten wir lieber erst nach der Fahrt bekommen! Mit einem etwas flauen Gefühl bestiegen wir die Kabinen und atmeten erleichtert auf, als wir oben ankamen und den weiten Blick über die idyllische Landschaft genießen konnten. Eine kleine Gruppe von uns machte sich dann zu Fuß auf den Rückweg durch ein sehr schönes Naturschutzgebiet mit weiten Wiesen und Ebereschen mit leuchtend roten Beeren. Wer es etwas gemütlicher bevorzugte, ließ sich vom Bus abholen.



Tag 3: Besichtigung der Silberstadt Freiberg, Unesco Welterbe. Im 12. Jahrhundert fand hier der 1. große Silberrausch statt. Die denkmalgeschützte Altstadt mit ihren reich verzierten Bürgerhäusern zeugt von dem früheren Wohlstand. Jeder erkundete die wunderschön restaurierte Innenstadt mit ihren mittelalterlichen Gassen nach eigenem Gusto. Die meisten zog es gleich in eines der gemütlichen Cafés, um die hiesige Spezialität „Eierschecke“ zu probieren. Am Nachmittag versammelten wir uns dann alle am Dom. Er ist berühmt für seine „Goldene Pforte“. Günter hatte für uns eine Führung mit Konzert auf der Silbermann-Orgel organisiert, ein schönes Erlebnis.

Nachtrag

Leider überschattete ein Unfall unsere Fahrt: ein Vereinsmitglied stürzte auf der Hinfahrt so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden musste. Wir wünschen ihr eine gute Genesung. Text/Fotos: Marion Bauer



Nachruf: Tschüss Günter!



Am 23. September ist Günter Weibchen im Beisein seiner Familie ruhig eingeschlafen. Es ist tröstlich zu denken, dass er jetzt wieder mit seiner erst kürzlich verstorbenen Gisela vereint ist.

Es war ein Glückstag für den Eppendorfer Bürgerverein, als Günter am 2.4.1986 seinen Mitgliedsantrag unterschrieb. Als bürgerlicher Polizist war er in unserem Stadtteil ein vertrautes Gesicht. Er kannte die

Sorgen und Nöte der hier lebenden Menschen und mit seiner freundlichen und ruhigen Art hatte er ihr Vertrauen und auch ihren Respekt gewonnen – eine ideale Voraussetzung für ein Mitglied in einem Verein, der sich um die Interessen der Eppendorfer bemüht. Fast 40

Jahre lang war er Mitglied im Verein und mehr als die Hälfte der Zeit wirkte er als gewähltes EBV-Mitglied im Vorstand mit. Als tatkräftiger Mensch packte er überall mit an. Nie duckte er sich weg, wenn es mal was zu organisieren gab, immer bot er seine Unterstützung und Hilfe an. Es gab wohl kaum ein Eppendorfer Landstraßenfest, an dem Günter nicht im EBV-Zelt um neue Mitglieder mitgeworben hätte. Ganze Generationen von Kindern werden sich daran erinnern, wie er ihnen als Weihnachtsmann verkleidet mit kleinen Geschenken der Geschäftsleute eine große Freude bereitet hat. Unvergessen sind natürlich auch die von ihm organisierten Rad- und Busreisen und Besichtigungen zu diversen Unternehmen. Auf unseren Veranstaltungen hat er uns mit seinen Reisefotos viel Freude bereitet und so manche schöne Erinnerung ins Gedächtnis gerufen. Seine letzte Reise mit uns und Reiner führte ins Erzgebirge nach Oberwiesenthal und Ausflügen nach Annaberg und Freiberg. Er war der perfekte Organisator und bis zuletzt aktiv. Man kann sagen, dass er seine letzten Tage so gut es ging mit Leben gefüllt hat. Nun ist es ein Abschied für immer, Günter ist von uns gegangen und nichts wird mehr wie früher sein. Er wird in unserer Erinnerung stets unvergessen bleiben.

Der Vorstand
Foto: M.Bauer

In dankbarer Erinnerung an einen lieben Freund.



Ich weiß noch wie heute, wie groß die Freude bei Günter war, als ich als neues Mitglied für den Posten der 1. Schriftführerin in 2009 kandidiert hatte. Als 2. Vorsitzender hatte er alle Hände voll zu tun, weil die ehemalige Schriftführerin aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Es gab keinen Tag, an dem Günter mich in der Anfangszeit meiner neuen Beschäftigung nicht unterstützt hätte. Auch nach meiner Wahl zur 1. Vorsitzenden konnte ich voll auf ihn zählen. Er war immer zur Stelle, hat geholfen, wo er konnte, war mein Vertrauter in allen Vereinsangelegenheiten. Auch dann noch, als seine Frau Gisela erkrankte. In dieser Zeit wurde das Band zwischen uns noch intensiver und privater. Günter war nicht nur mein Mitstreiter im Verein, sondern mein engster Gesprächspartner, mein Freund, zuverlässig, aufrichtig und loyal.

In der Zeit, als es ihm nicht gut ging, war ich selbstverständlich für ihn da. Ich bedaure es sehr, dass ich auf der letzten EBV-Reise nicht dabei sein konnte. Vielleicht hätte er mich gebraucht.

Lieber Günter, ich bin sehr traurig, dass Du nicht mehr da bist, aber ich konnte Dir noch Lebewohl sagen. Du bist jetzt gegangen, und Gisela wird auf Dich in einem anderen Leben warten.

Tschüss Günter, mein Freund. Du wirst auch immer in meinem Herzen sein und die Erinnerung an Dich wird nie verlöschen.

Brigitte
Foto: C.Mekhchoun

KIRCHEN

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
<https://www.alsterbund.de/St-Martinus.de>

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Markus – Hoheluft**
Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Anskar zu Hamburg Eppendorf**
Tarpbekstraße 107 · 20251 Hamburg
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

**Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern**
Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg
Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius**
Alsterdorfer Str. 73/75
22299 Hamburg
Tel. 696 38 38-10
www.st-antoniushamburg.de

Neuapostolische Kirche
Abendrothsweg 18 Gemeinde/Verwaltung
Curschmannstr. 25 · 20251 Hamburg
Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49 · 20251 Hamburg
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

**Ökumenische Gottesdienste
im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im UKE:**
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG



Anzeigen-Annahme:

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter:
verlag-b-neumann@t-online.de
Wir beraten Sie gern und machen
auch einen Termin

Für Mitglieder und Gäste!



Leider kann ich dieses Jahr keinen Ausflug nach Reinfeld zum Karpfessen anbieten, aber den Gänsechmaus im Schützenhof.

Viele von Euch sind seit Jahren dabei, wenn wir nach Borstel-Hohenraden fahren, um genüsslich die Gänsekeulen mit ausreichenden Beilagen zu verspeisen.

Diesmal habe ich einen sehr frühen Termin bekommen.

Am Samstag, den **8. November um 13 Uhr**. Der Preis p. P. wird ca. bei Euro 31 liegen.

Mindest-Teilnehmerzahl: 10 Personen, max. 15 Personen.

Treffpunkt: U1 Kellinghusenstr. **11 Uhr** oben am Bahnsteig, Banknähe. Abfahrt: **11.04 Uhr** über Jungfernstieg nach Pinneberg, dort Ankunft: 11.58 Uhr, Bus 594 um 12.08 Uhr Richtung Quickborn, Ankunft **12.25 Uhr**.

Hinweis für Pkw-Anreisende: Erreichbar über A23 (Ausfahrt Pinneberg-Nord) oder B4 über Quickborn nach Borstel-Hohenraden, Quickbornerstr. 122. Tel.04101 73261.

Wichtiger Hinweis: Solange die Gänsekeulen nicht in der Bratröhre liegen, wäre eine kurzfristige Absage am Tag der Veranstaltung bis **10 Uhr** möglich. Sonst könnten Kosten berechnet werden.

Verbindliche Anmeldung ist erforderlich bis **31.10.2025** bei **schildt.b@web.de** oder **sms 0175 568 5640**.
Brigitte Schildt

Die Welt gehört dem, der sie genießt!

Giacomo Leopardi

MITGLIED WERDEN Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 5,00

Jahresbeitrag Einzelperson ab € 40,-, Paare ab € 60,- und Firmen ab 1.1.2025: € 70,-

Wir bitten um Überweisung Ihres Beitrages - **nach Anweisung** - auf unser Konto:

Commerzbank AG Hamburg

IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00

BIC: COBADEFFXXX

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Mittwoch, 1. Oktober | 18:30 – 21:30 Uhr
Wir fühl'n uns DISCO – DISCO-ABEND 60 +

Wir wollen wieder tanzen! Einlass für alle Tanzlustigen ab 60 aufwärts (jüngere Menschen sind in Begleitung eines/r über 60-Jährigen willkommen).

Ort: KUNSTKLINIK, Martinistraße 44a | Eintritt: € 6,-

Dienstag, 7. Oktober | 15:00 – 17:00 Uhr
martini·erleben Café mit Gast – die Macht der Gewohnheit
Wer kennt sie nicht? Gewohnheit schafft Sicherheit und macht vieles leichter.

Ort: Begegnungsstätte St. Martinus-Eppendorf, Martinistraße 33 | Eintritt frei, Spenden willkommen!

Samstag, 11. Oktober | 14:00 – 17:00 Uhr
Repair Café Eppendorf

Ehrenamtliche reparieren gemeinsam mit dir elektrische Geräte, Kleidung und vieles mehr. Bei Kaffee, Kuchen und Ukulelen-Musik könnt ihr die Wartezeit entspannt überbrücken.

Ort: Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a | Kein Eintritt, keine Anmeldung

Freitag, 17. Oktober | 10:30 – 11:30 Uhr
Singen für Jung und Alt

Singen und Musizieren für Menschen mit oder ohne Demenz gemeinsam mit Vorschulkindern.

Ort: KUNSTKLINIK, Martinistraße 44a | Eintritt frei

Mittwoch, 22. Oktober | 17:00 – 18:30 Uhr
Lesung: Was kommt bei Demenz auf uns zu?

Lesung mit der Eppendorfer Autorin Ina Riechert und fachliche Begleitung das Demenzdock.

Ort: Hamburger Sparkasse Eppendorfer Marktplatz 5 | Eintritt frei, Anmeldung unter: <https://www.haspa-veranstaltungen.de/>

Donnerstag, 23. Oktober | 10:00 – 12:00 Uhr
Frauenfrühstück mit Vortrag – naturnah Gärtnern

Ob Garten oder Balkon – jeder Quadratmeter zählt! Wie trägt naturnahes Gärtnern aktiv zur Förderung von Biodiversität bei.

Ort: Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a | Kostenbeitrag € 5,-/erm. 3,-

DAUERTERMINE
Jeden Mittwoch | 12:00 – 13:00 Uhr
Yoga im Sitzen

Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer – all das gilt nicht bei Yoga im Sitzen.

Info und Anmeldung: 0151/17100705 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Saal | Kosten: € 8,-

Jeden Mittwoch | 12:45 – 13:45 Uhr
und 14:00 – 15:00 Uhr
Fit im Park

Draußen aktiv für Ältere. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt: Eingang Bushaltestelle Martinistr./UKE | Teilnahme frei, keine Anmeldung.

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
18:30 – 20:30 Uhr
Doppelkopf-Gruppe

Diese Gruppe ist ein Nachbarschaftsangebot. | Ort: Kunstklinik, Brücke-Raum | Teilnahme frei, Anmeldung unter 0172 423 1133, Spenden willkommen.



Tickets für alle Rundgänge online über unsere Webseite oder bei Veranstaltungen zusätzlich an der Abendkasse.

Sonntag, 5. Oktober | 15:00 Uhr
Rundgang: Wolfgang Borchert.
Ein literarischer Spaziergang

Der 1921 in Eppendorf geborene und aufgewachsene Schriftsteller Wolfgang Borchert ist eine der wichtigsten Stimmen der Nachkriegszeit. Der Rundgang beginnt am Geburtshaus Borcherts und endet im unterirdischen Röhrenbunker am Ernst-Thälmann-Platz (nicht barrierefrei).

Treffpunkt: Tarpenbekstraße 82 (Geburtshaus Borchert) | ca. 2 Stunden | € 10,-/erm. € 5,- (zzgl. Gebühren)

Sonntag, 12. Oktober | 15:00 Uhr
Rundgang: Architektour.

Die Eppendorfer Klinkerbauten der Zwanziger Jahre

In Eppendorf wirkten namhafte Architekten, etwa Fritz Schumacher, die Brüder Hans und Oskar Gerson und Paul Seitz mit dem Bezirksamt. Der Rundgang führt zu den Bauten im Stadtteil und erläutert typische Beispiele für die Backstein- und Klinkerarchitektur des 20. Jahrhunderts.

Treffpunkt: Eingang Holthusenbad, Goernestraße 21 | ca. 1,5 Stunden | € 10,-/erm. € 5,- (zzgl. Gebühren)

Montag, 13. Oktober 2025 | 18:00 Uhr
Rundgang: Bunker und Subbühne.

Ein anderes Mahnmal für W. Borchert

Diese Führung geht unter die Erde: Als unterirdischer Schutzraum bot er Anwohner:innen und Passant:innen im Zweiten Weltkrieg Zuflucht bei Bombenangriffen. Bis heute regt er als Denkmal zur kritischen Reflexion über die Geschichte und den Krieg an.

Treffpunkt: Tarpenbekstraße 68/Ernst-Thälmann-Platz | ca. 1 Stunde | € 10,-/erm. 5,- (zzgl. Gebühren)

Tel.: 040 / 780 50 40 30

kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Allgemeine Termine

Begegnungsstätte Eppe+Flut

08. Oktober 2025 um 17.30 Uhr findet ein Vortrag zum Thema „Depression“ statt.

Julius-Reincke-Stieg 13a, Zugang ist barrierefrei, um Anmeldung wird gebeten. Telefon: 040 22 72 98-700

Am 11. Oktober ist wieder Weltmädchentag. Die Plan Aktionsgruppe wird wieder das Holthusenbad und das Planetarium pinkifizieren.



Bestellungen Ahlf GmbH & Co. KG
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
kontakt@ernst-ahlf.de
www.ernst-ahlf.de

Geldsorgen im Bezirk?

Vor einiger Zeit erhielten wir von einem Mitglied folgende E-Mail:

„Ich komme regelmäßig an der (dritten?) Friedenseiche am Eppendorfer Marktplatz vorbei und immer mehr fällt auf, dass das Gedenkschild auf Grund seiner gegenwärtigen Positionierung leidet. Während das Gedenkschild an der ersten Friedenseiche von Astwerk und Laubdach geschützt in etwa drei Meter Höhe hing, ist es nun vom Baum freigestellt - womit auch die Verbindung zur Begrifflichkeit „Friedenseiche“ schwierig wird - und durch die Schrägaufstellung der Witterung deutlich ausgesetzt ist. Waren nach meiner Erinnerung die erhabenen ausgeführten Buchstaben ursprünglich vergoldet, so machen sich hier nun Moose und Flechten breit. Wäre nicht die Frage, ob hier Abhilfe sinnvoll sein könnte oder geschaffen werden könnte, ein Thema das durch den Eppendorfer Bürgerverein bewegt werden sollte?“

Den Inhalt dieser E-Mail haben wir an die Pressestelle, zu Hd. Frau Kaja Weber weitergeleitet und inhaltlich ergänzt um den Gedenkstein, der bereits vermoost unter der Eiche im Seelemannpark liegt und um die historischen Schilder an diversen Objekten (Kirche St. Johannis, Holthusenbad usw.).



Die Rückantwort ließ leider etwas länger auf sich warten. Hier die Antwort von Frau Kaja Weber: „Angesichts der Vielzahl der betroffenen Schilder, Tafeln und Gedenkstellen bzw. -orte und unterschiedlichen Zuständigkeitsbereichen hat die Prüfung des Sach-

verhalts in den Fachbereichen etwas Zeit in Anspruch genommen.

„In der Vergangenheit gab es Sondervereinbarungen, nach denen die Reinigung in ähnlich gelagerten Fällen teilweise beim Bezirk lag. In der gegenwärtigen Situation ist das Amt allerdings leider nicht in der Lage, die von Ihnen angefragten Objekte zu unterhalten und zu reinigen. Ausgenommen hiervon sind Fälle von Graffiti, die beleidigend oder in besonderem Maße verunstaltet sind. Diese werden der Stadtreinigung Hamburg gemeldet und über die dortige Zuständigkeit entfernt. Es wäre deshalb sehr zu begrüßen, wenn sich aus dem Bürgerverein Pflegepatenschaften zu den gestifteten Schildern oder Gedenktafeln finden ließen.“

Eine etwas unbefriedigende Antwort, denn das ist eine Verlagerung der Kosten! Es muss ohnehin erstmal geklärt werden, wann und wo die neue Friedenseiche ihren festen Standort nach Beendigung der Umgestaltung des Eppendorfer Marktplatzes erhält. Siehe hierzu unseren Vortragsabend am 20. Oktober 2025 um 18.30 Uhr, Seite 2. Interessierte können hier ihre Fragen stellen. Da die Fertigstellung des Eppendorfer Marktplatz wohl noch Jahre dauern wird, haben wir vorerst von einer Patenschaftskampagne abgesehen. Es macht nur Sinn, wenn klar ist, wie hoch der Kosten- und Zeitaufwand sein wird. Erst dann starten wir einen Aufruf an die Eppendorfer Bürger und Bürgerinnen sowie an unsere Mitglieder, wer bereit ist, eine Pflegepatenschaft zu übernehmen.



Text/Fotos: Brigitte Schildt
Promotion –

Adler Dachtechnik: Wo wir sind, ist oben

In einer Zeit, in der vieles immer schneller, digitaler und anonym wird, setzt ein junges Handwerksunternehmen bewusst auf altbewährte Werte: **Pünktlichkeit, Sauberkeit – und der Handschlag als Versprechen.** Adler Dachtechnik bringt frischen Wind aufs Dach, ohne dabei den Boden unter den Füßen zu verlieren. Das Team rund um das aufstrebende Unternehmen ist spezialisiert auf **Dacharbeiten aller Art** – und das mit einem klaren Versprechen: **Innerhalb von sieben Werktagen sind sie vor Ort**, wenn ein Auftrag ansteht. Ob ein loses Ziegel, eine poröse Dachrinne oder ein ganzer Flachdachabschnitt in die Jahre gekommen ist – der „Adler“ fliegt schnell und präzise. Auch wenn der Schaden erst auf den zweiten Blick erkennbar ist, lohnt sich ein professioneller Blick aufs Dach: Mit dem **Dachcheck ab 49,99 €** erhalten Hausbesitzer eine fundierte Einschätzung zum Zustand ihres Daches – inklusive Blick auf die Regenrinnen, Anschlüsse und typischen Schwachstellen.

Unser-Herbst-Dachcheck-Angebot

DACHCHECK

MACHEN SIE IHR DACH FIT FÜR DEN WINTER

<p>Unsere Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Dachdeckerarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Flachdachsanieierung <input checked="" type="checkbox"/> Schornsteinverkleidung <input checked="" type="checkbox"/> Kellersanieierung <input checked="" type="checkbox"/> Balkonsanieierung <input checked="" type="checkbox"/> Dachfenster-Austausch <input checked="" type="checkbox"/> Wartungs- & Reparaturarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Sturmschadenbeseitigung 	<p>Wir prüfen noch vor dem Winter Ihr Dach auf Mängel</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Dachrinnen <input checked="" type="checkbox"/> Dachfenster <input checked="" type="checkbox"/> Kamine <input checked="" type="checkbox"/> Dachfläche <input checked="" type="checkbox"/> Blitzschutzanlage <input checked="" type="checkbox"/> Dachfirst <input checked="" type="checkbox"/> Einbauteile
--	---

JETZT NUR ab **89.- €**

Na denn man tau!

ADLER DACHTECHNIK

Adlerdachtechnik@gmail.com
Rennbahnstraße 2, 22111 Hamburg
0157 / 84 20 21 01 Inh. J. Lani